

Eltern-ABC

Wald



Waldorfkindergarten

Diepholz

Inhaltsverzeichnis

Abholen und Bringen	5
Abholberechtigung	5
Adressliste	6
Änderungsformulare	6
Ansprechpartner	6/7
Aufsichtspflicht	7
Ausstattung des Kindes	7/8
Basar	8
Bastelkreis	9
Betreuungszeit und Kosten	9
Bücherschrank	10
Christliche Werte	10
Eingewöhnungszeit	10
Elternabende	10
Elternmitarbeit	11
Elternvertreter	11/12
Entwicklungsgespräche	12
Erste Hilfe	12
Esel	12/13
Essen	13
Feste	13/14
Fotos	14
Geburtstage	15
Gruppen	15
Internetseite	16
Jahreszeitentisch	16
Kleidung	16
Konzept	17

Krankheiten/ Allergien	17
Medikamente	18
Mitarbeiter	18/19
Notfall	19
Notunterkunft	19
Organigramm	20
Parken	20
Pinnwand	20
Rundbrief	21
Schließzeiten	21
Schulkinderausflug	21
Schulkinderverabschiedung	21
Spielzeug	22
Süßigkeiten	22
Tagesablauf	22
Telefonnummern	22
Verantwortungskreis	23
Verein	23
Versicherung	23/24
Vorschulkinder	24
Waldorfpädagogik	24/25
Waldtag	25
Zecken	25

Abholen und Bringen

Die Bringzeit ist um 07.30 Uhr. Die Erzieherinnen warten am vereinbarten Treffpunkt auf die Kinder und gehen gemeinsam ihnen zum Bauwagen. In dieser Zeit können kurze Informationen mit den Eltern ausgetauscht werden. Wenn das Kind nach 7:30 Uhr gebracht wird, muss es direkt zum Bauwagen gebracht werden (bis spätestens 8:15 Uhr). Mit der Einhaltung der Bringzeit gewährleisten wir für die Kinder einen reibungslosen und für sie wichtigen Start in den Kindergartenvormittag.

In der Eingewöhnungsphase werden die Erzieherinnen mit den Eltern zusammen ein gutes Abschiedsritual herausfinden. Für die Kinder ist es ebenfalls wichtig, dass sie pünktlich zur gewohnten Zeit abgeholt werden. Sie kennen nach kurzer Zeit die Abläufe im Kindergarten und orientieren sich an diesen. „Nach dem Abschlusskreis werde ich abgeholt.“ Und dann muss Mama oder Papa für das Kind auch da sein.

Abholberechtigung

Wir versenden zusammen mit den Verträgen ein Formular auf dem Sie uns bitte mitteilen, wer berechtigt ist, Ihre Kinder aus dem Wald abzuholen. Bitte teilen Sie uns umgehend mit, wenn sich etwas ändern sollte.

Sollte die Abholung durch andere Personen als die Sorgeberechtigten oder die in der Einverständniserklärung aufgeführte Person erfolgen, muss hierfür rechtzeitig vorher eine schriftliche Erklärung bei der päd. Leitung abgegeben werden. Andernfalls wird das Kind nicht an die Person übergeben.

Für den Fall, dass Geschwister das Kind abholen sollen, ist es erforderlich, dass diese mindestens das 12. Lebensjahr, bei Abholung mit dem Fahrrad mindestens das 14. Lebensjahr, vollendet haben.

Wenn das Kind außer der Reihe von jemandem abgeholt wird, der nicht auf der Liste vermerkt ist, füllen Sie uns bitte eine einmalige Abholberechtigung aus und unterschreiben diese.

Adressliste

Mit Einverständnis der Eltern wird zu Beginn jedes Kindergartenjahres eine gruppeninterne Adressliste mit allen Kindern und ihren Eltern erstellt und an jedes Kindergartenkind verteilt. Sie dient der Orientierung und Kommunikation untereinander.

Änderungsformulare

Dauerhafte Änderungen der Betreuungszeit oder des Betreuungsumfangs bedürfen einer schriftlichen Vereinbarung. Die Betreuungszeiten können mit einer Frist von sechs Wochen zum Monatsende im Rahmen vorhandener Kapazitäten geändert werden.

Bitte füllen Sie hierzu das Formular „Antrag auf Änderung der Betreuungszeiten“ aus (liegt in den Gruppen oder kann auf der Internetseite heruntergeladen werden) und geben Sie dieses bei der pädagogischen Leitung ab.

Ansprechpartner

Pädagogische Leitung:

Sandra Mangels

Stellvertretende pädagogische Leitung: Ursula Barbu

Büro im Gebäude der Kinderstube Gänseblümchen

Tel. 05441- 7111

Montag bis Freitag 07.30 Uhr bis 12.30 Uhr und nach Vereinbarung

Geschäftsführung/ Verwaltung: Nadine Kummer

Montag, Donnerstag und Freitag 8.30 Uhr bis 13.30 Uhr

Buchhaltung: Heike Breyer

Dienstag und Mittwoch 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Büro im Hauptgebäude

Tel. 05441 - 508907 Fax 05441 ó 508905

Wald-Handy: 0175 - 1007111

Aufsichtspflicht

Die Sorgeberechtigten oder eine beauftragte Person sind verpflichtet, das Kind an die Erzieherinnen des Kindergartens zu übergeben. Dies bedeutet, eine unmittelbare Übergabe des Kindes an eine Erzieherin mit persönlichem Kontakt. Erst dann beginnt die Aufsichtspflicht des Kindergartens. Sie erstreckt sich auf die Zeit des Aufenthaltes des Kindes im Wald, einschließlich der Ausflüge, Besichtigungen, Spaziergänge etc. und endet bei der Übergabe des Kindes an die Sorgeberechtigten oder ihre Beauftragten. Für den Weg von und zur Treffpunkt am Wald sind die Sorgeberechtigten verantwortlich. Grundsätzlich treten die Kinder ihren Heimweg nicht ohne Begleitung an.

Eine Übergabe des Kindes an andere Personen als die Sorgeberechtigten ist grundsätzlich nur möglich, wenn die Sorgeberechtigten den Namen der abholenden Person zuvor auf der „Einverständniserklärung Abholung“ vermerkt haben.

Bei gemeinsamen Veranstaltungen mit Kindern und Eltern innerhalb und außerhalb der Einrichtung liegt die Aufsichtspflicht bei den Sorgeberechtigten.

Die Sorgeberechtigten tragen dafür Sorge, dass ihr Kind pünktlich in den Wald gebracht und aus dem Wald abgeholt wird.

Ausstattung des Kindes

Der Rucksack sollte mit Brustgurt und Regenhaube sein:

- Trinkflasche (wiederverschließbar)
- Brotdose mit einem gesunden Frühstück
- 1 oder 2 nasse Waschlappen (in einer Dose oder Feuchttasche)
- Taschentücher

- Ein paar Gefrierbeutel (sollte es zwischendurch nasse Füße geben, kann man nach dem Anziehen von trockenen Strümpfen einen Gefrierbeutel anziehen, bevor man in die nassen Schuhe steigt)
- 1 x Wechselkleidung

Ausstattung des Kindes:

- Zweiteiler (bspw. Regenhose + Regenjacke, Schneehose + Winterjacke) sind praktisch beim An- und Ausziehen
- Kopfbedeckung (auch im Sommer)
- Anziehsachen nach Wetterlage. Im Sommer auch lange Kleidung aufgrund der Zecken und anderen Insekten.
- Feste Schuhe (Gummistiefel dürfen im Bauwagen gelagert werden)
- An Jacken, Pullovern dürfen sich keine Bänder befinden (Strangulationsgefahr)
- Bitte alle mitgebrachten Dinge mit dem Namen des Kindes beschriften

Basar

Der Basar ist der Höhepunkt der Elternarbeit und wichtiger Bestandteil der Öffentlichkeitswirkung des Vereins. Er findet jeweils einmal im Jahr als Martinsmarkt meist am ersten Samstagnachmittag im November statt. Es werden sowohl die selbst gefertigten Einzelstücke (die im Laufe des Jahres in *Bastelkreisen* von Eltern gefertigt wurden) angeboten, als auch die von externen Anbietern. Mitgebrachter Kuchen von den Eltern und Kaffee versüßen den Nachmittag. Kinder dürfen sich über ein Puppenspiel freuen und viele tolle Bastel- und weitere Angebote erleben. Die Einnahmen werden für Anschaffungen in der Kinderstube oder im Kindergarten/Wald genutzt.

Bastelkreis

Bastelkreise werden im Laufe des Jahres, meistens einmal im Monat, organisiert. Um mit den Eltern Sachen wie z.B. gestrickte Tiere, gefilzte

Figuren, Feen, Zwerge und noch viel mehr selbst zu erarbeiten. Diese werden dann beim *Basar* zum Verkauf angeboten.

Betreuungszeiten und Kosten

Folgende Betreuungszeiten sind in den einzelnen Gruppen möglich

	Kinderstube Gänseblümchen	Kinderstube Maiglöckchen	Kindergarten Pusteblume/ Weidekätzchen	Waldgruppe
Alter der Kinder	1-3 Jahre	1-3 Jahre	ab 3 Jahre bis Einschulung	ab 3 Jahre bis Einschulung
Betreuungszeit	07.30 Uhr - 15.30 Uhr	07.30 Uhr - 14.30 Uhr	07.30 Uhr – 15.30 Uhr	07.30-12.30 Uhr
Bringzeit	07.30 Uhr 08.00 Uhr	07.30 Uhr 08.00 Uhr	07.30 Uhr 08.00 Uhr	07.30 Uhr 08.00 Uhr (eigenständiges Bringen)
Mögliche Abholzeiten	12.30 Uhr 14.30 Uhr 15.30 Uhr Mindest- betreuung: 5 Stunden	12.30 Uhr 14.30 Uhr Mindest- betreuung: 5 Stunden	12.00 Uhr 12.30 Uhr 13.30 Uhr 14.30 Uhr 15.30 Uhr	12.00 Uhr (eigenständiges Abholen) 12.30 Uhr
Elternbeitrag	5,0 Stunden: 228,00€ 6,5 Stunden: 296,00€ 7,0 Stunden: 319,00€ 7,5 Stunden: 342,00€ 8,0 Stunden: 364,00€	5,0 Stunden: 228,00€ 6,5 Stunden: 296,00€ 7,0 Stunden: 319,00€ 7,5 Stunden: 342,00€ 8,0 Stunden: 364,00€	beitragsfrei	beitragsfrei
Essengeld	60,00€	60,00€	60,00€	
Windelgeld	10,00€	10,00€	-	-

Bücherschrank

Im Flur unseres Hauptgebäudes befindet sich der Bücherschrank. Nach Ausfüllen einer Karteikarte können hier Bücher der verschiedensten Themenbereiche kostenlos ausgeliehen werden.

Den passenden Schlüssel zum Schrank bekommen Sie im Büro.

Christliche Werte

Als anthroposophische Einrichtung fließen die Werte der christlichen Erziehung in unseren Alltag ein. Förderung des Sozialverhaltens, der Toleranz und der Entwicklung einer eigenständigen Persönlichkeit stehen dabei im Vordergrund. Wir feiern die christlichen Jahresfeste im Jahreslauf mit Liedern, Geschichten und Bastelarbeiten. Wichtig ist uns die Ehrfurcht und Achtung vor der Schöpfung und der achtsame Umgang miteinander.

Eingewöhnungszeit

Die Kinder, die neu in den Kindergarten kommen, werden ganz individuell in enger Zusammenarbeit zwischen Eltern und Erzieherinnen in die Gruppe integriert. Die Dauer ist hier wesentlich kürzer und beschränkt sich in den meisten Fällen auf ein paar Tage.

Elternabende

Finden viermal im Jahr statt, teils gruppenintern, teils gruppenübergreifend. Neben aktuellen Informationen zum Gruppenalltag arbeiten wir jedes Mal an pädagogischen Themen und Fragestellungen. Wünsche und Anregungen zum Inhalt sind willkommen! Es ist uns wichtig, dass möglichst alle Elternhäuser am Elternabend teilnehmen.

Elternmitarbeit

Die Arbeit der Erzieherinnen mit den Kindern setzt eine gelingende Erziehungspartnerschaft mit den Sorgeberechtigten/Eltern voraus. Die Eltern bringen sich aktiv in diese Zusammenarbeit ein und wirken bei Projekten, Festen, Ausflügen und Freizeiten der Einrichtung mit.

Unter anderem sind es:

- Bastel- und Basarkreis
- Waldtage (*Waldtag*)
- Eseldienst
- Unterstützung bei Festen durch Kuchenspende, Dienst in der Cafeteria oder an anderen Ständen

Die Teilnahme an Elternabenden und anderen pädagogischen Veranstaltungen des Kindergartens wird im Interesse der Kinder als unbedingt notwendig angesehen.

Des Weiteren sind regelmäßig die Aushänge, Emails und Postfächer zu beachten. Die Sorgeberechtigten können Mitglied im Trägerverein des Kindergartens werden und dadurch die Arbeit des Kindergartens weitgehend mitgestalten. Die gemäß § 10 Niedersächsisches KitaG vorgesehene Mitwirkung der Eltern wird unter anderem dort durch die Mitwirkungsmöglichkeit insbesondere im Vorstand erweitert.

Eine Vereinsmitgliedschaft der Sorgeberechtigten ist wünschenswert. Der Vereinsbeitrag beträgt 60,00 € pro Jahr.

Elternvertreter

Am ersten Elternabend des neuen Kindergartenjahres werden in jeder Gruppe mindestens 2 (in den letzten Jahren haben sich 3 bewährt) Elternvertreter gewählt. Die Elternvertreter sind das Bindeglied zwischen Eltern und Erzieherinnen sowie Ansprechpartner bei auftretenden Problemen.

Die Elternvertreter sind mitverantwortlich bei der Organisation von Festen und haben ein „Auge“ auf die Elternlisten (Basarliste, Eseldienst; siehe auch Elternmitarbeit).

Weiterhin übernehmen sie die Führung der Gruppenkasse (für Geburtstags- bzw. Weihnachtsgeschenke). Die Elternvertreter arbeiten im Verantwortungsbereich mit.

Entwicklungsgespräche

Einmal jährlich, um die Zeit des Geburtstages, findet zwischen Eltern und Erzieherinnen ein Gespräch über die Entwicklung des Kindes statt. Beobachtungen und Wahrnehmungen aus dem Alltag des Kindes, zuhause und im Kindergarten, werden ausgetauscht und dokumentiert. Wir stellen das Kind in den Mittelpunkt der Betrachtung und schauen gemeinsam was war, was jetzt ist und was werden will.

Erste Hilfe

Alle Erzieherinnen nehmen regelmäßig an Erste-Hilfe-Kursen teil, die speziell auf Kinder ausgelegt sind.

Zusammen mit den Betreuungsverträgen versenden wir ein Formular, auf dem Sie uns mitteilen können, ob Sie damit einverstanden sind, dass wir Ihr Kind bei Bedarf (Schürfwunden, Prellungen) mit Arnica-Globuli versorgen. Ebenso, ob Sie damit einverstanden sind, dass wir Ihre Kinder bei Bedarf mit Sonnencreme (vorwiegend aus dem Ökobereich) eincremen. Des Weiteren werden Zecken entfernt und die Bissstelle desinfiziert. Dies wird in einer Einverständniserklärung abgefragt.

Esel

Mit unseren beiden hauseigenen Eseln Jule und Linda lernen die Kinder den verantwortungsvollen Umgang mit Tieren. Sie üben sich in Achtsamkeit und stärken ihr Selbstvertrauen.

Natürlich haben die Esel auch an den Wochenenden Hunger und Durst. Freiwillige Eltern kümmern sich um Futter, Wasser und Streicheleinheiten und immer wieder freuen wir uns über schöne Erlebnisse, von denen uns berichtet wird. Das kleine Esel 1x1 stellen wir natürlich zur Verfügung.

Essen

Die Brotdosen sind beispielsweise wie folgt zu bestücken:

- Ein gesundes Brot
- Obst/Gemüse in kleinen Portionen (der Saison angepasst)
- Trockenfrüchte/Nüsse

Außerdem wird ein zuckerfreies Getränk in einem wiederbefüllbaren Behälter mitgegeben.

Feste

Jedes Fest hat im Jahreskreislauf seine eigene Bedeutung und wird bei uns entsprechend gefeiert.

So betonen die Feste den Jahresrhythmus. Sie sind eng mit der Stimmung der Jahreszeit verknüpft, in der sie gefeiert werden:

É Ostern ó die Auferstehung, das Erblühen des Frühlings

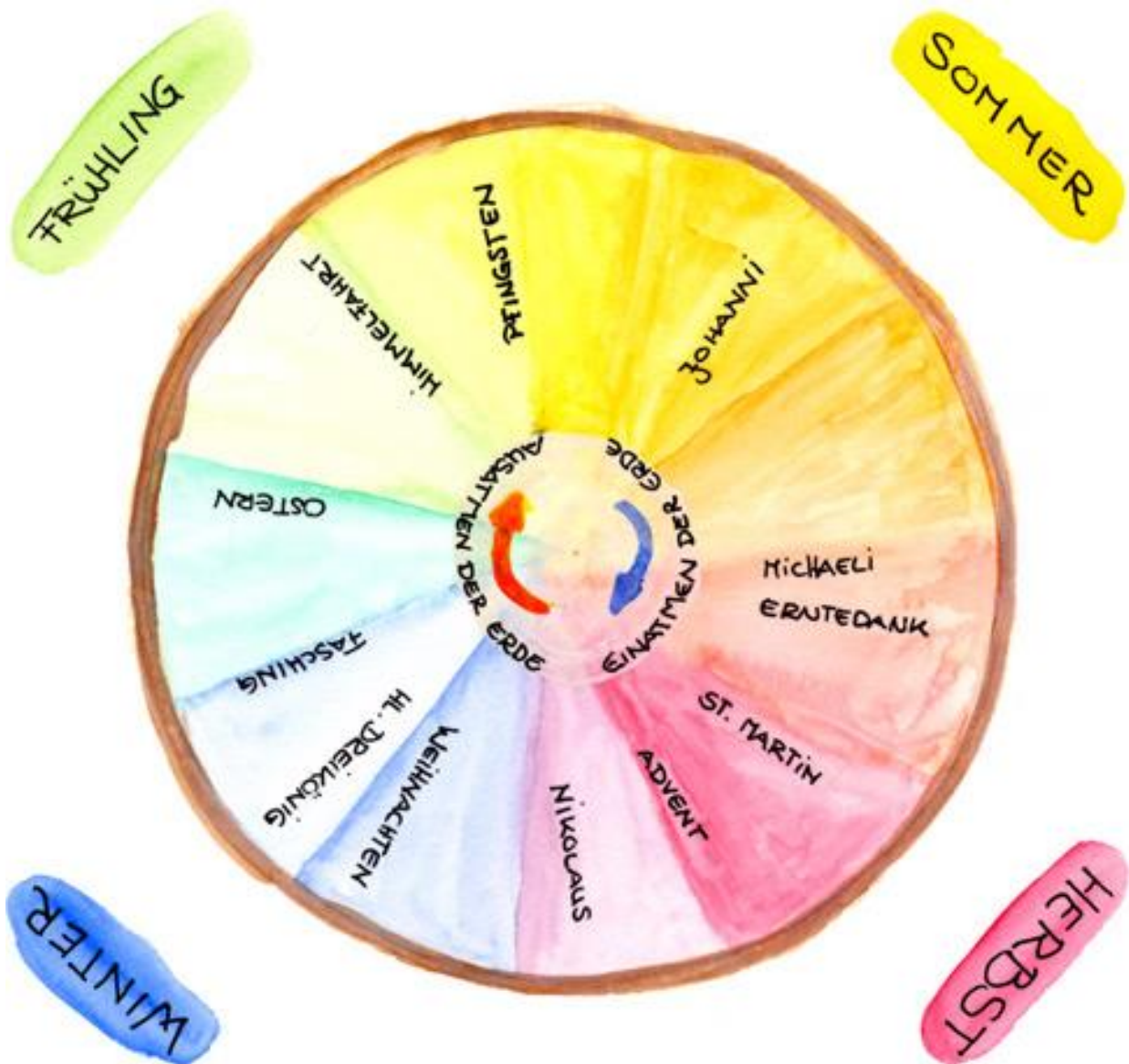
É Johanni ó die Lebensfreude und Wärme des Sommers

É Michaeli ó die Kraft und der Mut, welche im Herbst gebraucht werden

É Erntedank ó Dankbarkeit für das Erhaltene

É Adventsgärtlein und Weihnacht ó die Besinnung, Ruhe und
Spiritualität des Winters

Weitere besondere Tage im Kindergartenjahr sind zum Beispiel Fasching und das Laternenfest. Zu jedem Fest, das im Kindergarten gefeiert wird, erhalten die Eltern frühzeitige Informationen.



Fotos

Für unsere Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Aushänge zu Festen, Internetseite) wünschen wir uns auch Fotos von unseren Kindern. Hierzu benötigen wir eine entsprechende Fotofreigabe von Ihnen, die Sie uns auf dem entsprechenden Formular, das wir Ihnen mit den Betreuungsverträgen zusenden, erteilen können.

Geburtstage

Der Geburtstag ist ein ganz besonderer Tag, der in der Gemeinschaft der Gruppe gefeiert wird.

Das Geburtstagskind bringt an seinem Ehrentag einen kleinen selbst gepflückten Blumenstrauß beziehungsweise kleine Zweige mit. Dies schmückt dann den Geburtstagstisch.

Die Kinder bringen von zu Hause Kuchen, Muffins, Obst oder Gemüse mit. Die Mengen bitte mit den Erzieherinnen absprechen.

Den Höhepunkt stellt ein gemeinsamer Abschlusskreis dar. Wird das Kind drei beziehungsweise vier Jahre alt, gibt es nun einen Geburtstagsreigen. Wird das Kind fünf oder sechs Jahre alt, wird eine besondere Geschichte erzählt. Jedes Geburtstagskind bekommt am Ende des Abschlusskreises ein kleines dem Alter angepasstes Geschenk.

Gruppen

Der Kindergarten betreut 88 Kinder im Alter von 1-6 Jahren. Davon werden in 2 Regelgruppen jeweils 25 Kinder im Alter von 3-6 Jahren von 2 Erzieherinnen betreut.

Des Weiteren gibt es zwei Krippengruppen für Kinder im Alter von 1-3 Jahren, wobei in Gruppe Maiglöckchen 10 Kinder von 2 Erzieherinnen und in Gruppe Gänseblümchen 13 Kinder von 3 Erzieherinnen betreut werden.

Seit dem 01.08.2019 gibt es ein weiteres Angebot. Im Wald, ca. 2 km vom Kindergarten entfernt, ist unsere Waldgruppe entstanden. Hier werden 15 Kinder im Alter von 3-6 Jahren von zwei Erzieherinnen betreut.

Zusätzlich unterstützen uns Jahrespraktikanten, FSJler und Bundesfreiwilligendienstler.

Die Betreuung ist in der Zeit von 7.30 ó 15.30 Uhr möglich und in verschiedenen Formen buchbar.

Internetseite

Unter www.waldorfkindergarten.diepholz.de findet man unsere Internetseite. Alle wichtigen Telefonnummern und Termine, Auszüge aus dem Rundbrief und weitere interessante Neuigkeiten rund um den Kindergartenalltag sind dort hinterlegt.

Jahreszeitentisch

Einen besonderen Platz im Bauwagen hat der Jahreszeitentisch, der als Abbild die Natur von draußen ins Haus holt. Der Tisch wird entsprechend der Jahreszeit und den dementsprechenden Festen von den Erzieherinnen liebevoll mit vielen kleinen Details gestaltet.

Kleidung

Die Kleidung sollte bequem sein und gut sitzen, da für die Kinder in dem Alter die Bewegungsfreiheit sehr wichtig für ihre Entwicklung ist. Trotz Buddelhose und Regenjacke, wird Ihr Kind dann und wann mal nass, schmutzig oder mit einem Loch in der Hose nach Hause kommen. Waldkindergarten bedeutet Arbeiten für die Kinder, daher sind šSonntagskleidchenš oder šdie gute Hoseš unpraktisch und ineffektiv. Die Gummistiefel der Kinder stehen in der Garderobe auf dem Regal. Bitte, wie auch alle anderen Kleidungsstücke mit Namen versehen (oder mit Symbol) und im Winter an dicke Socken oder gefütterte Stiefel denken. Jedes Kind bitte nur ein Paar!

Die Sorgeberechtigten/Eltern haben dafür Sorge zu tragen, dass in der Kleidung ihrer Kinder keine Kordeln oder Schnüre verarbeitet wurden, die eine Gefahrenquelle bieten z.B. Kordeln in Kapuzen. Der Kindergarten behält sich vor, diese zu entfernen. Außerdem sind Ketten, Schlüsselbänder oder ähnliche Gegenstände, die um den Hals getragen werden nicht gestattet.

Konzept

Das vollständige Konzept ist im Leitungsbüro erhältlich und in Auszügen auf unserer Internetseite zu lesen.

Waldorfpädagogik

Krankheiten / Allergien

Grundsätzlich kann ein krankes Kind nicht im Kindergarten betreut werden. Auf die Hinweise zum Infektionsschutz wird hingewiesen. Die Sorgeberechtigten verpflichten sich zur Beachtung.

Die Sorgeberechtigten teilen eine Erkrankung des Kindes unverzüglich dem Kindergarten mit. Die Mitteilung kann mündlich oder telefonisch erfolgen.

In diesem Fall sind die Waldbeeren unter folgenden Telefonnummern zu erreichen: 0175 - 1007111

Erkrankt das Kind während der Betreuungszeit werden die Sorgeberechtigten unverzüglich informiert. Diese verpflichten sich daher, der Einrichtung stets eine aktuelle Telefonnummer mitzuteilen und im Bedarfsfall die Abholung des Kindes sicherzustellen. Im Falle eines Unfalls oder plötzlicher Erkrankung im Kindergarten, leitet dieser alle erforderlichen Maßnahmen zur Gesunderhaltung ein; dies beinhaltet u.a. auch die Hinzuziehung eines Notarztes/ Rettungswagen.

Erkrankungen gemäß Infektionsschutzgesetz und übertragbarer Krankheiten sind demgemäß unverzüglich zu melden. Das Kind, das an einer übertragbaren Krankheit leidet, darf den Kindergarten nicht besuchen. Die päd. Leitung ist berechtigt, das Kind mit einer ansteckenden Erkrankung zeitweilig vom Besuch der Einrichtung auszuschließen. Die Sorgeberechtigten sind verpflichtet, das Kind unverzüglich aus dem Kindergarten abzuholen.

Medikamente

Sollte ihr Kind aufgrund einer akuten Erkrankung Medikamente benötigen, sollte es solange zu Hause bleiben, bis dieses nicht mehr erforderlich ist.

Medikamente, wie z.B. Antibiotika, dürfen vom Kindergartenpersonal nicht verabreicht werden. Ausnahmen sind chronische Erkrankungen. In diesen Fällen bekommen die Erzieherinnen eine ärztliche Einführung zur Handhabung der Medikamente. Die Erzieherinnen erhalten ebenfalls die Telefonnummer des Arztes, den sie im Notfall anrufen können.

Mitarbeiter

Gruppe Pustoblume:

Katharina Abke & Karin Hölker & Lydia Fricke

Gruppe Weidenkätzchen:

Henrike Abels & Martina Willmeyer

Gruppe Waldbeeren:

Isabel Ceh & Jelena Treiber

Kinderstube Gänseblümchen:

Tabea Göbberd & Saskia Korte & Birthe Siemon

Kinderstube Maiglöckchen:

Ursula Barbu & Julia Lymar & Paulina Immoor Paranhos

Vertretungskräfte:

Simone Kienker & Lydia Fricke

Küche:

Angela Martz & Simona Oetting

Buchhaltung:

Heike Breyer

Verwaltung:

Nadine Kummer

Reinigung:

Simona Oetting & Olga Weber

Hausmeister:

Michael Mangels & Sven Breyer

Vorstand:

Silke Wulf & Sandra Gödke & Dorothea Bokern
& Wolfgang Schweitzer

Kindergartenleitung:

Sandra Mangels

Stellvertretene Leitung:

Ursula Barbu

Geschäftsführung:

Nadine Kummer

Notfall

Es ist unbedingt erforderlich, dass wir mindestens zwei Telefonnummern vorliegen haben, über die wir Sie im Notfall erreichen können. Füllen Sie uns hierfür bitte das Formular aus, das wir Ihnen mit dem Betreuungsvertrag zugesandt haben oder das Sie in der Gruppe ausgehändigt bekommen. Bitte denken Sie daran bei Änderungen diese in der Gruppe mitzuteilen.

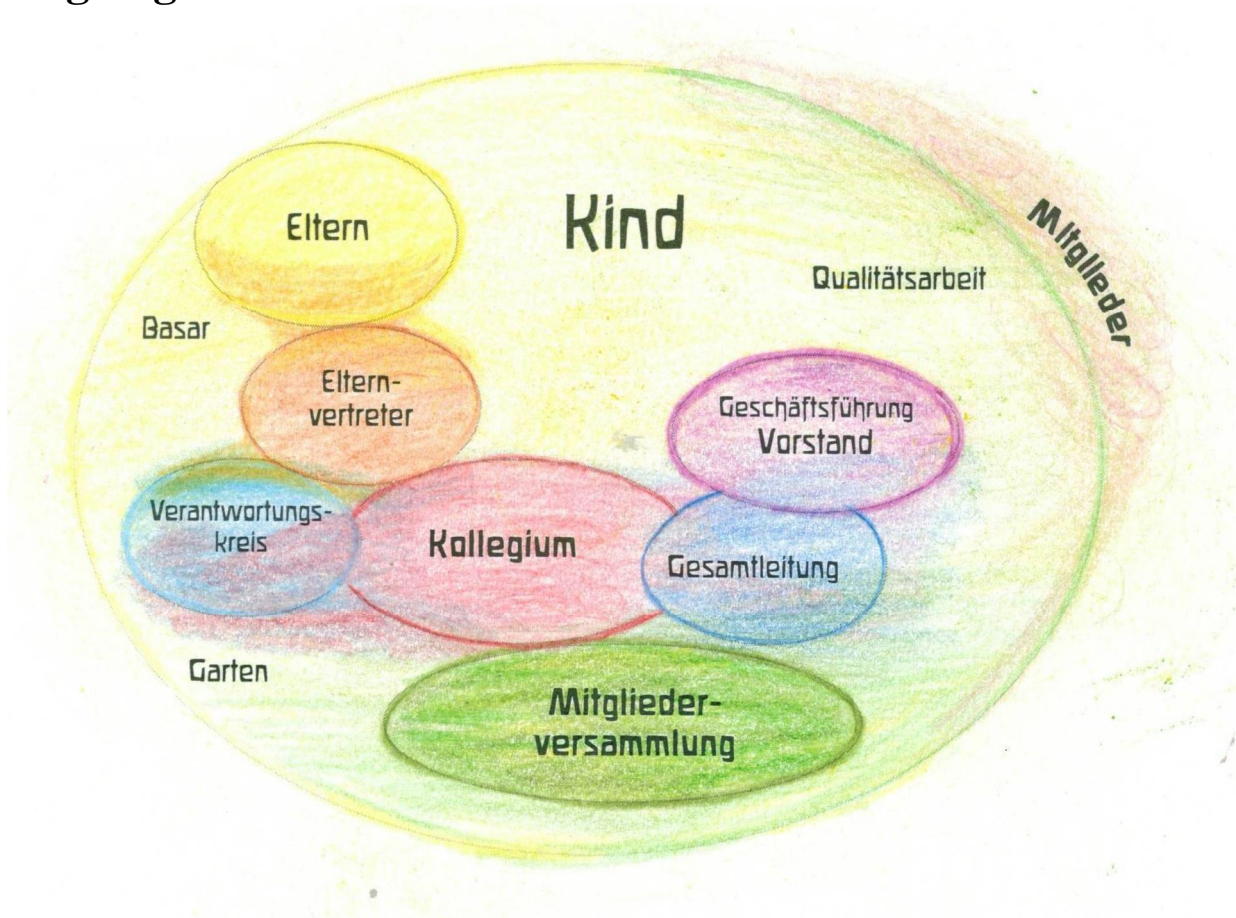
Notunterkunft

Bei extremen Witterungsbedingungen, wie Unwettergefahr und Sturm, kann die Betreuung nicht im Wald stattfinden und es ist eine offizielle Notunterkunft aufzusuchen. Das Feuerwehrgerätehaus in Heede steht uns für solche Fälle zur Verfügung (Adresse: Heeder Dorfstraße 45A).

Sofern die Kinder auf Grund der Wettervorhersage bereits morgens zur Notunterkunft gebracht oder mittags von dort abgeholt werden müssen, informieren wir Sie rechtzeitig per SMS oder in der WhatsApp-Broadcast-Gruppe.

Der Transport vom Wald zur Notunterkunft und ggf. zurück wird durch ein Taxiunternehmen durchgeführt.

Organigramm



Parken

Da es keinen separaten Parkplatz am Wald gibt, bitten wir darum für die Bring- und Abholsituation am Straßenrand zu parken. Bitte nicht in den Wald hinein fahren.

Wir bitten um angemessene Geschwindigkeit, um die Sicherheit aller Kinder zu gewährleisten.

Pinnwand

Im Wald wird es einen Schaukasten mit allen relevanten Informationen, z. B. zu anstehenden Veranstaltungen geben. Des Weiteren erhalten die Eltern Informationen per Brief(im Rucksack der Kinder) oder per Mail.

Rundbrief

Der Rundbrief ist ein kleines Heft mit Infos über die jeweilige aktuelle Situation im Kindergartenalltag, Termine, Lieder, Spiele, Speiseplan, Telefonnummern und vieles mehr. Das Heft erscheint vierteljährlich und informiert alle Eltern, Vereinsmitglieder und Interessierte.

Leider pausiert momentan der Rundbrief, weil sich nicht genug interessierte Eltern/Vereinsmitglieder gefunden haben, um das Erscheinen des Rundbriefs aufrecht zu erhalten.

Schließzeiten

Der Kindergarten hat eine Schließzeit von 30 Betreuungstagen im Jahr. Über zusätzliche Schließungen für Studientage, Fortbildungen u. a. werden die Sorgeberechtigten rechtzeitig informiert.

Darüber hinaus kann der Kindergarten in Sonderfällen vorübergehend geschlossen werden. Dies ist u.a. der Fall, wenn durch Ausfall von Erzieherinnen die Betreuung der Kinder nicht mehr gewährleistet werden kann, z.B. bei ansteckenden Krankheiten, bei behördlichen Anordnungen, Streik. Während dieser Zeit haben die Sorgeberechtigten keinen Anspruch auf Betreuung ihres Kindes oder auf Schadenersatz.

Schulkinderausflug

Ausflug mit den zukünftigen Schulkindern an einem Nachmittag ohne Eltern.

Schulkinderverabschiedung

Um die zukünftigen Schulkinder der einzelnen Kindergartengruppen offiziell zu verabschieden, findet jeweils ein kleines Fest zusammen mit den Eltern an einem Vormittag von 09.00 bis 12.00 Uhr statt.

Spielzeug

Bitte geben Sie den Kindern kein Spielzeug von zu Hause mit in den Kindergarten.

In der Kindergartenzeit soll das Kind im Mittelpunkt stehen. Zudem sind für alle Kinder ausreichend ausgewählte Spielmaterialien vorhanden.

Süßigkeiten

Gesunde Ernährung hat einen großen Stellenwert in unserer Einrichtung. Aus diesem Grund geben Sie den Kindern bitte keine Süßigkeiten mit.

Tagesablauf

Der Tagesablauf ist rhythmisch gegliedert und dient somit den Kindern als Orientierung und schafft Sicherheit / Verlässlichkeit.

Vom Bringen bis zum Abholen erleben die Kinder Phasen in denen sie frei spielen können aber auch geführt begleitet werden.

Näheres zum Tagesablauf im vollständigen *Konzept* des Kindergartens. *Waldorfpädagogik*

Telefonnummern

Pädagogische Leitung: 05441-71 11

Verwaltung: 05441-50 89 07

Fax: 05441- 50 89 05

Gänseblümchen: 05441-92 99 688

Maiglöckchen: 05441-92 99 689

Pusteblume/ Weidenkätzchen: 05441-92 99 687

Waldbeeren: 0175-1007111

www.waldorfkindergarten-diepholz.de

waldorfkindergarten.diepholz@ewetel.net

Verantwortungskreis

Die Elternvertreter nehmen am ca. alle 8-12 Wochen stattfindenden Verantwortungskreis teil. Dort werden sie durch den Vorstand und die Erzieherinnen bzw. die pädagogische Leitung über alle den Kindergarten betreffenden wichtigen Themen informiert.

Verein

Im Gegensatz zu anderen Kindergärten, ist unser Kindergarten in freier Trägerschaft.

Der "Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Diepholz e.V." kümmert sich um die finanziellen, personellen und organisatorischen Belange des Kindergartens und wird dabei durch einen mehrköpfigen ehrenamtlichen Vorstand vertreten.

Versicherung

Die Kinder sind im Kindergarten nach den Vorschriften der gesetzlichen Unfallversicherung (§ 2 Ziffer 8 a SGB VII) bei Unfall versichert:

- auf direktem Wege zum und vom Kindergarten
- während des Aufenthaltes im Kindergarten / Wald
- während gemeinsamer Veranstaltungen außerhalb des Grundstückes des Kindergartens (Spaziergänge, Feste und dergleichen).

Der Versicherungsschutz der gesetzlichen Unfallversicherung besteht nur für Personenschäden, nicht für Sachschäden oder Gewährung von Schmerzensgeld.

Alle Unfälle, die auf dem Wege von und zur Einrichtung eintreten und eine ärztliche Behandlung zur Folge haben, sind der päd. Leitung der Einrichtung unverzüglich zu melden, damit eine Schadensregulierung eingeleitet werden kann.

Eine persönliche Haftpflichtversicherung durch den Verein ist nicht gegeben.

Für Garderobe und persönliche Gegenstände übernimmt der Verein bei Verlust oder Beschädigung grundsätzlich keine Haftung.

Die Versicherung Ihrer Kinder auf dem Hin- und Rückweg und während der Betreuung im Kindergarten erfolgt durch die GUV. Sollte es zu einem Unfall kommen, zeigen wir diesen dort an. Sollten Sie Ihr Kind in ärztliche Behandlung gegeben haben, teilen Sie uns bitte mit, wo und in welchem Zeitraum.

Vorschulkinder

Für einen guten Start in der Schule benötigt das Kind Fähigkeiten wie Selbständigkeit, Konzentrationsfähigkeit, Ausdauer, Frustrationstoleranz, soziale Kompetenz, Eigenverantwortung und Selbstbewusstsein. Um die Entwicklung dieser Fähigkeiten zu fördern, finden im letzten Kindergartenjahr unsere Vorschulaktivitäten statt. Neben besonderen Aufgaben der Großen im Alltag sind dies handwerklich/kreative Arbeiten, unser Gartenprojekt und verschiedene Ausflüge. Die Vorschulaktivitäten sind auch gruppenübergreifend. Sie finden verstärkt im Frühjahr vor der Einschulung statt. Wir bitten dies bei der Urlaubsplanung zu berücksichtigen.

Waldorfpädagogik

Wir sehen unsere Aufgabe darin, die individuelle Entwicklung jedes einzelnen Kindes zu begleiten und zu erkennen. Dabei gilt es, die Fähigkeiten und Bedürfnisse der Kinder individuell zu unterstützen und ihnen einen Rahmen zu schaffen, in dem sie die für die heutige Zeit erforderlichen Basiskompetenzen selbstständig erwerben können. Diese sind

- Sozialkompetenz,
- Körperkompetenz
- Bewegungskompetenz
- Sinneskompetenz
- Wahrnehmungskompetenz
- Sprachkompetenz

- Phantasie und Kreativität
- Motivations- und Konzentrationskompetenz
- ethisch-moralische Wertekompetenz.

Wir orientieren uns hierbei an Entwicklungsbögen, sowie an dem individuellen Entwicklungstempo des Kindes. Unser Ziel ist es, das Kind lebenskompetent zu machen und es zu einem frei handelnden Menschen werden zu lassen. Kernpunkte und Grundlagen unserer täglichen Arbeit sind:

- rhythmischer Tages-, Wochen- und Jahresablauf
- Vorbild und Nachahmung
- Naturverbundenheit
- einfaches, die Fantasie anregendes Spielmaterial wie z. B. Tücher, Kastanien, Wolle, Holzbauklötze

Weitere Angaben sind im *Konzept* des Kindergartens zu finden.

Waldtag

Zweimal im Jahr, nämlich im Frühjahr und im Herbst, steht bei uns im Kindergarten ein Gartentag bzw. im Wald der Waldtag an. Beim Waldtag wird gemeinsam mit den Erzieherinnen, Eltern und Kindern den Wald säufgeräumtō, dabei wird z. B. Totholz entfernt, der Bauwagen gestrichen oder die Sitzgelegenheiten, wie das Waldsofa und Baumstümpfe, die als Tisch dienen, repariert oder erneuert.

Zecken

Um die Kinder so gut es geht vor Zeckenbissen zu schützen, ist es ratsam, auch im Sommer soweit wie möglich lange Kleidung anzuziehen. Zusätzlich ist das Einreiben mit Anti-Zecken-Salbe möglich. Für das Entfernen von Zecken und Desinfizieren von Zeckenbissen benötigen wir eine Einverständniserklärung der Eltern/Sorgeberechtigten, diese wird mit dem Betreuungsvertrag zugesandt.